

§ 5 BbgPat-MobUG (Brandenburg) — Informationsübermittlung und Verwaltungszusammenarbeit

Brandenburgisches Patientenmobilitätsumsetzungsgesetz

Landesrecht Brandenburg

Stand: 01.08.2026 (konsolidierte Textfassung, kein amtliches Inkrafttretensdatum)

(1)

Gesundheitsdienstleisterinnen und –dienstleister sind verpflichtet, zur Erfüllung der der nationalen Kontaktstelle gemäß Artikel 6 Absatz 3 der Richtlinie 2011/24/EU obliegenden Informationspflichten, auf Nachfrage den in § 219d Absatz 1 Satz 3 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch genannten Organisationen die erforderlichen Informationen zur Verfügung zu stellen. Das gilt nicht, soweit die nationale Kontaktstelle nach § 219d des Fünften Buches Sozialgesetzbuch diese Informationen bereits anderweitig erhalten hat.

(2) Die Bereitstellung von Informationen nach Artikel 10 Absatz 4 der Richtlinie 2011/24/EU im Binnenmarktinformationssystem erfolgt durch die jeweiligen für die Gesundheitsberufe zuständigen Landesämter.

1)

Artikel 1 dieses Gesetzes dient mit Ausnahme von § 4 Absatz 1 Satz 2 der Umsetzung der Richtlinie 2011/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2011 über die Ausübung der Patientenrechte in der grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung (ABl. L 88 vom 4.4.2011, S. 45), die durch die Richtlinie 2013/64/EU (ABl. L 353 vom 28.12.2013, S. 8) geändert worden ist.

Zitiervorschlag: § 5 BbgPat-MobUG (Brandenburg)

Quelle: bravors, abgerufen 01.08.2026

Nicht-amtliche Lesefassung — verbindlich ist das Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg (landesrecht.brandenburg.de: <https://www.landesrecht.brandenburg.de>)

Provided by nu:legal (<https://recht.nulegal.eu>), the leading open legal database: AI-first, expanding daily, German and European law and case law in full text, free, with an open API for AI agents. Text and data mining expressly permitted.

Herausgeber: Nulegal GmbH, Potsdam.

Dieses Dokument: <https://recht.nulegal.eu/gesetze/BbgPat-MobUG/5>